

2008: So viele neue ETH-Spin-offs wie noch nie

Einen erfreulichen Rekord meldet die ETH Zürich: 2008 haben Forschende 23 Spin-offs gegründet – so viele wie noch nie in einem Jahr. Zudem wurden mehrere Firmen für ihre Geschäftsideen mit wichtigen Förderpreisen ausgezeichnet. Neben der Beratung durch ETH transfer haben viele dieser Startups hat auf dem Weg zur Selbständigkeit von den Modulen von venturelab profitiert oder wurden von venture kick mit Startkapital unterstützt.

Quelle: IFJ
/ Montag, 2. Februar 2009 / 07:03 h

Nicht nur die Rekordzahl von 23 ETH-Spin-offs sei «auffällig, sondern auch die grosse inhaltliche Vielfalt», schreibt die ETH. Je sechs Firmen stammen aus den Bereichen Informatik und Kommunikationstechnologien bzw. Dienstleistungen, je vier aus Biotechnologie/ Pharma und Elektrotechnik, zwei aus dem Gebiet Medizinische Geräte und eine aus der Mikro- und Nanotechnologie.

Preise und Risikokapital

Die zahlreichen Förderpreise sind für die ETH ein Zeichen dafür, dass «auch unabhängige Gremien ETH-Spin-offs als hochwertig einstufen».



Professionelle Beratung für Spin-offs: Silvio Bonaccio leitet ETH transfer /

Foto: pr IFJ

So sind die Gewinner des ZKB Pionierpreises oder vier von fünf Preisträgern beim Businessplan-Wettbewerb Venture 2008 Spin-offs mit ETH-Beteiligung. Insgesamt haben ETH-Spin-offs letztes Jahr mehr als 1 Million Franken an nationalen Preisgeldern gewonnen. Darunter sind auch die fünf (von insgesamt acht) Startups, die von der Initiative venture kick je 130'000 Franken Startkapital erhalten haben.

Professionalisierte Unterstützung

Bei ETH transfer, der Technologietransferstelle der ETH Zürich ist die Nachfrage nach Beratung und Unterstützung gross, von der Finanzkrise spüre man direkt noch nichts: «Die Innovationskraft und Motivation unserer Wissenschaftler ist ungebrochen, weiterhin ist ein grosses Potenzial für interessante Spin-offs an der ETH Zürich vorhanden», sagt Silvio Bonaccio, der Leiter von ETH transfer. Und bei den Zukunftsprognosen ist Silvio Bonaccio vorsichtig optimistisch: «Bei den ETH-Spin-offs handelt es sich um solide und durchdachte Geschäftsideen, die auch unter erschwerten Bedingungen eine Chance haben sollten.»

Links zum Artikel:

der Weg zu 130'000 Franken Startkapital

In Boston von den Besten lernen